

## Die Gewohnheit

Schreitet bei Gewöhnung ein,  
denn die Gewöhnung schreitet fort,  
sie schreitet aus,  
ihr Schritt ist klein,  
doch kippt er leider,  
Wort für Wort,  
die Langeweile tief ins Haus –  
das ist was für Prinzipienreiter!

Oh, die Gewöhnung ist bequem.  
Sie überlässt uns, faul und stumpf,  
dem Unrat, der gesammelt steht  
und daraus wächst dann das Problem:  
„Die-Welt-ist-übel-mit-uns-dran“.  
Wir bilden Körper, nur aus Rumpf!  
Wenn es in der Art weiter geht,  
dann opfern wir uns irgendwann!

Drum schreitet bei Gewöhnung ein.  
Sie schreitet fort, sie schreitet fort,  
du schreitest aus,  
dein Schritt ist ein  
ungeliebter Wegbegleiter.  
Du gehst in Bälde über Bord,  
ins weite Tristesse-Meer hinaus –  
und dabei wirst du nicht gescheiter!

Der Mensch war ja ursprünglich Lehm,  
dann trug er plötzlich Hut und Strumpf,  
doch ist er noch genauso öd',  
so ekelmäßig krass, extrem.  
Wo ist denn da noch ein Ass-Trumpf,  
wenn die Gewohnheit ihn verdreht?  
Da fehlt schlicht jeglicher Triumph.  
Und das trifft zu bei Frau und Mann!

